

BEZIRKSAUSSCHUSS DES 16. STADTBZIRKS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN
RAMERSDORF-PERLACH

Unterausschuss: Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales

Postanschrift: Landeshauptstadt München Direktorium, Geschäftsstelle Ost

Friedenstraße 40, 81671 München

Vorsitzende: Sabrina Landes, Kafkastraße 10, 81737 München

Email: ba16-landes@publishnet.org, Telefon: +49 89 6390881

Stellvertretender Vorsitzender: Günter Jockisch

**Bericht von der öffentlichen Sitzung des Unterausschusses am 7. Juli, 19 Uhr
im Kulturhaus Neuperlach, Hanns-Seidel-Platz**

Protokoll: Günter Jockisch

1. Allgemeines

1.1 Entschuldigungen, Beschlussfähigkeit, Ergänzungen zur Tagesordnung

Entschuldigt: Frau Köppel; Vertretung: Herr Soukup

Das Gremium ist vollzählig

2 Entscheidungsfälle - Beschlussvorlagen der Stadtverwaltung

2.2 Bereich Unterausschuss Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales

-/-

3 Anträge

3.2 Bereich Unterausschuss Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales

-/-

4 Anhörungen

4.2 Bereich Unterausschuss Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales

4.2.1. Jugend im öffentlichen Raum- Ausbau der regionalen, stadtteilorientierten Streetwork",
Beschlussentwurf für den Kinder- und Jugendhilfeausschuss am 15.09.2015, Zuleitung des
Sozialreferates vom 20.05.2015 mit der Bitte um Stellungnahme bis 15.07.2015

Diskussion: Es fällt auf, dass der Stadtteil Ramersdorf in dem Bericht nicht erwähnt wird. Die
Aufstockung der Streetwork scheint ausschließlich mit Blick auf die Ortsteile Neuperlach, Riem,
Berg am Laim und Moosfeld zu erfolgen. Des weiteren erscheint eine Planstelle für vier
Stadtbezirke sehr wenig.

Der UA empfiehlt folgende Stellungnahme:

Der BA 16 begrüßt grundsätzlich den münchenweiten Ausbau der Streetwork um 5
Vollzeitstellen ebenso wie die angekündigte Perspektive auf eine Verbesserung des
Stellenschlüssels auf 1:8500.

Auch die Verstärkung der Streetwork für die Stadtbezirke 14-17 um eine Vollzeitstelle wird vom BA 16 grundsätzlich begrüßt. Im Stadtbezirk 16 erwarten wir in den kommenden Jahren einen starken Zuzug von Familien, Kindern und Jugendlichen durch zahlreiche familienfreundliche Neubaugebiete ebenso wie durch Flüchtlingsunterkünfte. Eine weitere Verstärkung der aufsuchenden, niederschweligen Jugendarbeit erscheint uns daher dringend geboten. Der BA 16 regt ergänzend an, unbedingt auch den Ortsteil Ramersdorf bei den Planungen zu berücksichtigen. Der Stadtteil Ramersdorf Perlach ist mit über 100.000 Einwohnern der größte Münchner Stadtbezirk und schon heute hinsichtlich der Ausstattung mit Streetworkern unterversorgt.

5 Berichte

5.2 Unterausschuss Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales

-/-

6 Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen

6.2 Bereich Unterausschuss Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales

6.2.1 REGSAM – Ein starkes Netzwerk für München: Trägerantrag auf Ressourcenerweiterung
Antrag des BA 16 auf eigene REGSAM-Stelle Stellungnahme des BA 16 beschlossen in der Sitzung am 7.10.2014 Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01463 Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses in der gemeinsamen Sitzung vom 16.06.2015 (VB)

Diskussion: Der Sozialausschuss der LHSt München hat den Entscheid über den Antrag REGSAM verschoben. Nähere Umstände dazu sind nicht bekannt. Durch die Verschiebung aber haben wir die Möglichkeit, uns zu den Vorschlägen des Sozialreferates zu äußern.

Die Fakten: REGSAM (gesamt München) hatte eine Aufstockung der bisherigen Haushaltsmittel (insbesondere Personalausgaben) von 578.000 € um 210.000 € beantragt. Das Sozialreferat hat in seiner fachlichen Stellungnahme lediglich eine Anhebung der Mittel um 80.000 € dem Sozialausschuss empfohlen. Die Aufgaben von REGSAM sind auch aufgrund der Flüchtlingssituation in München im vergangenen Jahr erheblich gewachsen. Eine Anhebung der Mittel um nur 80.000 € reicht aber gerade zur Verbesserung der Personalsituation in der Geschäftsstelle von REGSAM, nicht jedoch vor Ort in den Stadtteilen.

In einem Schreiben sollte diesbezüglich auf den Sachverhalt eingegangen werden. Zudem soll darauf hingewiesen werden, dass auf die bisherige Stellungnahme des BA 16 mit keinem Wort eingegangen wurde. Dies kann so nicht hingenommen werden. Der BA 16 sollte gebeten werden, für die Moderationstätigkeit von REGSAM vor Ort mehr Geld als vom Sozialreferat vorgeschlagen, nämlich in der von REGSAM beantragten Höhe zu beantragen.

Der UA empfiehlt folgende Stellungnahme:

Angesichts der überwiegend positiven Beurteilung der Tätigkeit von REGSAM durch die befragten BAs sind wir verwundert über die abweichende Beurteilung der personellen wie finanziellen Bedarfe seitens des Sozialreferats. Eine Aufstockung des Etats um 80.000 Euro im Jahr (weniger als 1/3 der veranschlagten Summe) erscheint uns nicht geeignet, um eine

professionelle münchenweite Vernetzung der zahlreichen sozialen Aktivitäten zu gewährleisten. Besonders enttäuscht sind wir darüber, dass unser Anliegen, einen REGSAM-Moderator ausschließlich für den Münchner Osten zu benennen, nicht ernst genommen wird. Unseres Erachtens ist es angesichts der schwierigen Situation insbesondere aufgrund der aktuellen Flüchtlingslage nicht leistbar, den Münchner Osten ebenso wie den Bereich der Bayernkaserne abzudecken. Die derzeitige Situation ist für alle Seiten unbefriedigend. Mit dem derzeitigen Personalstand ist es nicht möglich, ein modernes, serviceorientiertes Netzwerkmanagement für eine Großstadt nachhaltig zu betreiben.

6.2.2 Mieterbeiratswahl 2015 Berufung der stimmberechtigten Mitglieder, Bekanntgabe der beratenden Mitglieder, Beschluss des BA 16 in der Sitzung am 12.03.2015, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03011; Beschluss des Sozialausschusses vom 18.06.2015 (VB)

Einstimmige Kenntnisnahme

7 Unterrichtsfälle / Bekanntgaben

7.2 Bereich Unterausschuss Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales

7.2.1. Die Sitzung am 28. Juli wird verschoben. Festsetzung eines neuen Sitzungstermins erfolgt nach der Vollversammlung am 16. Juli.